

In Baden finden wir mehrere schöne und geschichtlich merkwürdige Städte. Hier im Süden, am Bodensee, liegt die alte Stadt **Konstanz** (Kostnik), in welcher jene große Kirchenversammlung Statt fand, die den böhmischen Priester und Professor an der Universität Prag, Hus, wegen seines evangelischen Bekenntnisses als Ketzler verurtheilte. Er wurde lebendig verbrannt und seine Asche in den Rhein geworfen (1415). Noch jetzt zeigt man die Stelle, wo sein Scheiterhaufen gestanden — Die Universitätsstadt **Freiburg** im Breisgau zeichnet sich durch ihre reizende Lage nicht weniger aus, als durch ihren prächtigen Dom mit einem schönen, hohen Thurme und herrlichen Glasmalereien. Auch die alte Universitätsstadt **Heidelberg** am Neckar ist durch ihre herrliche Lage berühmt, so daß jährlich Tausende von Fremden der schönen Gegend wegen dorthin reisen. Weit und breit berühmt ist das **Heidelberger Schloß**, einst die Residenz der ehemaligen Kurfürsten von der Pfalz. — Die Residenz des Großherzogthums, **Karlsruhe**, wurde vor etwa 150 Jahren mitten im Walde angelegt. Gleichwohl ist es jetzt eine ansehnliche und schöne Stadt mit lauter geraden Straßen, welche sämmtlich von dem großherzoglichen Schlosse, also strahlenförmig, auslaufen. Die Stadt ist durch eine von Norden nach Süden durch ganz Baden führende Eisenbahn mit den bedeutendsten Städten in Verbindung gesetzt. — Die Stadt **Bruchsal** hat lebhaften Handwerks- und Handelsbetrieb, der durch die Einmündung der württembergischen in die badische Eisenbahn sehr gefördert wird. Die erste Handelsstadt des Großherzogthums aber ist **Mannheim**, die ehemalige Hauptstadt der Pfalz. Denn die günstige Lage an dem Zusammenflusse des Neckars und Rheins macht, daß in Mannheim nicht bloß ein großer Holzhandel, sondern auch ein bedeutender Handel mit den Produkten der fruchtbaren Umgegend betrieben wird, und daß die fremden Waaren, welche Süddeutschland bezieht, vielfältig dort ausgeladen werden. Daneben fehlt es Mannheim, wie dem badischen Lande überhaupt, nicht an Fabriken verschiedener Art. Denn das Volk ist regsam und die Bevölkerung für bloßen Ackerbau zu dicht. Viel Geld kommt auch durch ein **Bad** in das Land, welchem wahrscheinlich der Staat seinen Namen verdankt, nämlich durch **Baden-Baden**. Schon seit den Zeiten der Römer hat man die dortigen heißen Heilquellen gekannt, und die schöne Natur der Umgegend lockt alljährlich Tausende von Fremden hin, von denen freilich viele dem Glücksspiele zu Gefallen kommen. — Unweit **Donaueschingen** entspringt die Donau. Das Badische Städtchen **Bretten** ist der Geburtsort **Melanchthons**.

Die großherzogliche Familie bekennt sich zur evangelischen Kirche.

### 38. Der Bodensee.

An Seen ist das westliche Deutschland nicht reich, und nur einer, der zur Hälfte noch der Schweiz angehört, ist von beträchtlicher Größe, der **Bodensee**. Dafür übertrifft derselbe an Naturschön-